

# Newsletter Kinder und Jugend

## Editorial

Grüezi

Am 20. November 2019 feierte die UN-Kinderrechtskonvention ihr 30-jähriges Bestehen. Auch im Kanton St.Gallen nahmen verschiedene Organisationen dieses Jubiläum zum Anlass, in einer beeindruckenden Vielfalt von Projekten – teilweise finanziell unterstützt durch die Kinder- und Jugendkoordination – die Kinderrechte zu thematisieren und Kindern und Jugendlichen eine Plattform zu bieten.

Diese Veranstaltungen machten deutlich, dass nach wie vor viel Potential für die Sensibilisierung für die Kinderrechte besteht. Zudem zeigt sich auch die Wichtigkeit, sensibel für die Einhaltung der Kinderrechte zu sein sowie die Zusammenarbeit und den Einbezug verschiedener Akteurinnen und Akteure gut zu koordinieren. Verschiedene in den Projekten entstandene Produkte und Materialien sowie eine kurze Ideensammlung sind nun auf der kantonalen [Kinderrechte-Webseite](#) zur Inspiration für zukünftige Projekte aufgeschaltet. Wir danken allen Mitwirkenden und Ihnen allen ganz herzlich für Ihr Engagement für die Umsetzung der Kinderrechte.

Wir wünschen Ihnen eine gute Newsletter-Lektüre und hoffen, diese bietet Ihnen viele Anregungen für Ihre Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen.

Mirjam Schegg und Selina Rietmann  
Kinder- und Jugendkoordination

Die in den Newsletter-Beiträgen enthaltenen Links verweisen auf die Original-Quellen der wörtlich bzw. sinngemäss wiedergegebenen Texte. Das Kürzel **FK** kennzeichnet Beiträge zur frühen Kindheit im engeren Sinn, **K** zu Kindern im Primarschulalter und **J** zum Jugend- und jungen Erwachsenenalter im engeren Sinn.

### Inhalt

Kinder- und Jugendkoordination	<a href="#">1</a>
Informationen	<a href="#">2</a>
Hilfsmittel und Publikationen	<a href="#">3</a>
Veranstaltungen und Weiterbildungen	<a href="#">4</a>
Kontakt	<a href="#">6</a>

## Kinder- und Jugendkoordination

### Kinder- und Jugendkredit mit neuen Richtlinien

Das Departement des Innern hat die [Richtlinien für den Kinder- und Jugendkredit](#) angepasst. Die aktualisierte Fassung ist seit 1. Januar 2020 in Kraft. Sie ersetzt die Richtlinien vom 1. Januar 2016. Im Zuge der Richtlinienerneuerung wurden die zur Verfügung gestellten Formulare und weitere Unterlagen aktualisiert. Neu ist zudem eine vereinfachte Gesuchseingabe für Projekte mit anrechenbaren Kosten von höchstens Fr. 4'000.– möglich. Informationen finden Sie auf der [Webseite](#). Für Kinder und Jugendliche jünger als 18 Jahre steht weiterhin ein vereinfachtes [Online-Formular](#) für Gesuche zur Verfügung.

### Ausschreibung: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Erneuerung der kinder- und jugendpolitischen Strategie

Die bisherige kantonale Strategie zur Kinder- und Jugendpolitik läuft im Jahr 2020 aus. Aus diesem Grund erfolgt in diesem Jahr eine Berichterstattung zum aktuellen Stand. Die Strategie soll aktualisiert werden. Neben Fachpersonen können auch Kinder und Jugendliche ihre Anliegen einbringen. Dies soll in verschiedenen Regionen des Kantons und in verschiedenen Lebensfeldern von Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden. Deren Rückmeldungen fliessen in die neue Strategie mit ein. Für die Durchführung suchen wir Organisationen, die interessiert sind, bis Mitte Jahr einen Workshop für Kinder und / oder Jugendliche durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie in der [Ausschreibung](#).

### Neues Merkblatt zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Anlässlich der Anpassung der Richtlinien zum Kinder- und Jugendkredit haben wir als zusätzliches Hilfsmittel ein neues [Merkblatt «Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Projektarbeit»](#) erstellt. In den Richtlinien zum Kredit ist festgelegt, dass Projekte für eine Unterstützung die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aufweisen müssen. Das Merkblatt soll einige Anregungen bieten, wie die Beteiligung in Projekten gelingen kann.

**FK**

### Evaluationsergebnisse zur Strategie «Frühe Förderung»

Eine externe [Evaluation der Strategie «Frühe Förderung» 2015 bis 2020](#) zeigt, dass der Kanton, die Gemeinden und die Fachorganisationen gut unterwegs sind. Viele Massnahmen konnten realisiert werden. Die Vernetzung und Zusammenarbeit wurde verbessert. Beim Austausch unter den Gemeinden und bei der Unterstützung durch den Kanton gibt es noch Verbesserungspotential. Die Evaluation dient als Grundlage für die Berichterstattung zur Strategie. Diese wird die Regierung dem Kantonsrat voraussichtlich im Frühling 2021 zusammen mit einer erneuerten Strategie für die Jahre 2021 bis 2026 vorlegen.

## Informationen

### Neues Beratungsangebot Gleichstellung

Seit 1. Januar 2020 führt das [Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung \(KIG\)](#) des Kantons St.Gallen ein [Beratungsangebot](#) für Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Privatpersonen, Fachstellen und Organisationen zu gleichstellungsrelevanten Themen und Anliegen. Zudem bietet das KIG Erstberatungen zu Fragen im Zusammenhang mit dem Gleichstellungsgesetz an, zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und vermittelt bei Bedarf an die passende Beratungs- oder Fachstelle.

### Regionale Fallberatung Kinderschutz

Gefährdungen des Kindeswohls lassen sich oft nicht eindeutig erkennen oder Einzelfälle gestalten sich sehr komplex. Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, können deshalb ihre Fragestellung oder Fallsituationen niederschwellig in die zwei regionalen und interdisziplinären Gremien der [Fallberatung Kinderschutz](#) einbringen. Sie erhalten in der Beratung früh und unkompliziert Unterstützung bei der Einschätzung der Gefährdung und bei der Planung des weiteren Vorgehens. Eine Fallberatung dauert 1,5 bis 2 Stunden. Anmeldungen für die Beratungen nimmt das Kinderschutzzentrum entgegen.

### Das «Vatersein» am Schweizer Vätertag vom 7. Juni 2020 thematisieren

Alle Privatpersonen und Organisationen sind eingeladen, in eigener Verantwortung zum Vätertag kleinere oder grössere Veranstaltungen durchzuführen. So kann dem Potenzial der Väter mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Es können auch gemeinsame Aktionen mit Schulen, Kirchen, Vereinen und Behörden organisiert werden. Ideen und Anregungen dazu finden Sie auf [www.vaertag.ch](http://www.vaertag.ch). Gerne können Sie Ihre Aktion [Andrea Lenzin](#), Fachstelle Elternbildung, mitteilen.

### Jugendsportcamps Sommer und Herbst 2020

Die [Jugendsportcamps](#) des Amtes für Sport bieten Jugendlichen die Gelegenheit, während den Schulferien bei Sport und Spiel mit anderen Jugendlichen und in Begleitung eines J+S-Leitungsteams eine erlebnisreiche Woche zu verbringen. Freie Plätze sind vorhanden im:

- Jugendsportcamp Polysport Widnau, 6. bis 11. Juli 2020 (Jahrgänge 2002 bis 2010)
- Jugendsportcamp Polysport Rapperswil-Jona, 13. bis 18. Juli 2020 (Jahrgänge 2003 bis 2009)
- Jugendsportcamp Sportklettern Alpstein / Meglisalp, 3. bis 8. August 2020 (Jahrgänge 2002 bis 2010)
- Jugendsportcamp Polysport Tenero, 4. bis 10. Oktober 2020 (Jahrgänge 2004 bis 2008)

Der Teilnahmebeitrag beträgt je nach Camp Fr. 300.– bzw. Fr. 350.– einschliesslich Unterkunft und Verpflegung sowie Sportunterricht. Es gibt Geschwisterrabatt von Fr. 100.– ab dem zweiten Kind und KulturLegi-Besitzende erhalten 50 Prozent Vergünstigung auf den Lagerbeitrag.

### Weltspieltag am 28. Mai 2020

Jährlich findet am 28. Mai 2020 der Weltspieltag statt. Er dient als Plattform für Spielanlässe oder Aktionen im Freien, die Kinder und Erwachsene dazu inspirieren, das Spiel als kreative Ressource zu erfahren. Auch dieses Jahr koordiniert die Fachstelle SpielRaum zum [Weltspieltag](#) eine schweizweite Aktion zu Spielanlässen. Bis 18. April 2020 können sich Organisationen bei der Fachstelle SpielRaum anmelden. Pro Juventute, der Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz, UNICEF Schweiz und Liechtenstein und die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sind Kooperationspartner.

## FamOS sponsort Vätergeschichten-Lesungen an Ihrem Veranstaltungsort

Suchen Sie eine Rahmung für Ihren Anlass? Möchten Sie dem Thema Väter mehr Aufmerksamkeit schenken? Auch dieses Jahr sponsert FamOS, ein Verbund von kirchlichen und kantonalen Familien-Fachstellen der Ostschweiz, die Durchführung von Vätergeschichten-Lesungen in Räumlichkeiten vor Ort. Projektleiter der [Vätergeschichten](#) ist Mark Riklin. Er hat in den letzten Jahren zusammen mit anderen über 250 Geschichten gesammelt und zugänglich gemacht. An verschiedenen Orten wurden damit Vätergeschichten-Lesungen, meist mit musikalischer Begleitung, durchgeführt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 24. April 2020 bei [Milena Gehrig](#), Fachbereich Familie.

## Umweltpreis «Der Grüne Zweig» 2020: Jetzt Projekte einreichen!

Die Suche nach dem tollsten Umweltprojekt der Ostschweiz ist gestartet. Die Ostschweizer WWF- Sektionen zeichnen mit dem [Umweltpreis «Der Grüne Zweig»](#) Projekte aus, die selbständig von Kindern und Jugendlichen erarbeitet wurden und sich für Umwelt und Natur einsetzen. An der Verleihung am 21. August 2020 im Würth Haus Rorschach gibt es Preisgelder von insgesamt Fr. 7'000.– zu gewinnen. Mitmachen können Einzelpersonen aber auch Gruppen. Die Anmeldefrist läuft bis Ende Mai 2020.

## Hilfsmittel und Publikationen

### Familienzeiten – Ideenküche zum Ausleihen

Möchten Sie Ideen für Familien-Aktivitäten und Rituale sichtbar machen? Planen Sie einen Anlass rund um das Thema Familie? Brauchen Sie einen Blickfang in Ihren Räumen? Die Ideenküche von [www.familienzeiten.ch](http://www.familienzeiten.ch) kann kostenlos ausgeliehen werden. Im gestalteten Küchenmöbel regen 80 Ideen für konsumfreie Familien-Aktivitäten und Rituale an. Anfragen und weitere Informationen: Regula Immler, Entwicklung Familienzeiten, [regiimmler@hotmail.com](mailto:regiimmler@hotmail.com).

**FK**

### Studie zum Einfluss des Betreuungsmodells auf die Entwicklung von Kleinkindern

Eine Studie der Universität Zürich zeigt, dass Kinder sich sprachlich, sozial, kognitiv und motorisch unabhängig des Betreuungsmodells – ob zu Hause oder in der Krippe – gleich gut entwickeln. Relevant ist eine qualitativ gute Betreuung der Kinder, wie auch das [Netzwerk Kinderbetreuung](#) dazu schreibt.

### Policy-Brief zur Qualitätssteuerung der institutionellen Kinderbetreuung der EKFF

Die [Eidgenössische Kommission für Familienfragen \(EKFF\)](#) hat einen ersten [Policy-Brief zur Qualitätssteuerung der institutionellen Kinderbetreuung](#) veröffentlicht. Im Policy-Brief werden acht Empfehlungen für die familien- und schulergänzende Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern formuliert.

### Suchtbelastete Eltern und die Folgen für deren Kinder

Eine neue Auswertung der [EQUALS-Daten](#) fokussierte auf die Prävalenz von Suchterkrankungen bei Eltern, deren Kinder und Jugendliche in sozialpädagogischen Institutionen untergebracht sind. Mindestens jedes fünfte stationär platzierte Kind war gemäss der Auswertung von einer elterlichen Suchtbelastung betroffen. EQUALS ist ein Zusammenschluss von sozialpädagogischen Institutionen, die das EQUALS-Tool zur Qualitätssicherung und Verlaufsdokumentation nutzen und die dabei gewonnenen Daten wissenschaftlichen Auswertungen zur Verfügung stellen.

## J Cannabis-Leitfaden für Eltern

Viele Eltern machen sich Gedanken zu Cannabis und fragen sich, wie sie mit ihren Kindern darüber sprechen können. Die Broschüre «[Cannabis – mit Jugendlichen darüber sprechen](#)» bietet Informationen und Rat – und beschreibt auch konkrete Situationen, in denen sich Eltern wiederfinden können. Dieser Leitfaden ist überarbeitet worden und kann im [Shop von Sucht Schweiz](#) bestellt oder kostenlos heruntergeladen werden.

## Pro Juventute-Richtlinien für Spielplätze und Spielräume

Für kindergerechte Spielräume ist ein Perspektivenwechsel nötig – weg von isolierten Spielplätzen, hin zu differenzierten Spielmöglichkeiten und Vernetzungen im privaten wie im halb- oder öffentlichen Raum. Die mit dem Institut für Soziale Arbeit und Räume der Fachhochschule St.Gallen entwickelten neuen [Pro-Juventute-Richtlinien](#) für Spielräume zeigen Akteurinnen und Akteuren, die den Freiraum als Spielraum planen und gestalten, wie dies gelingen kann.

## Erziehung ohne Gewalt: EKKJ sieht dringenden Handlungsbedarf

Gewalt ist als Erziehungsmittel in der Schweiz auch heute noch verbreitet. Das bestätigen die Ergebnisse neuerer Studien. Auch wenn physische Gewalt weniger oft vorkommt als vor 25 Jahren, sind, wie schon damals, die jüngsten Kinder am meisten davon betroffen. Zudem geben zwei Drittel der befragten Eltern an, psychische Gewalt anzuwenden. Die [Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen \(EKKJ\)](#) bezieht in einem [Positionspapier](#) Stellung, formuliert ihre Forderungen und ruft Behörden und Politik zum Handeln auf. Aktueller Anlass ist der Beginn des Verfahrens, in dem die Schweiz dem UN- Kinderrechts-Ausschuss Bericht erstattet über ihre Fortschritte in der Umsetzung der Kinderrechtskonvention.

# Veranstaltungen und Weiterbildungen

## Veranstaltung «Doing Family – Was ist eigentlich Familie?», 26. Februar 2020, Zürich

Gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich hat die Metropolitankonferenz das [Projekt Doing Family](#) lanciert. Das Projekt will die Rahmenbedingungen für Familien verbessern und neue schaffen. Dafür wurden drei Studien in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse nun in einem Schlussbericht vorliegen. Der Bericht enthält Empfehlungen zur Verbesserung der Familienpolitik. An der [Veranstaltung](#) werden Projekt und Handlungsempfehlungen diskutiert. Die Anmeldung ist [online](#) möglich.

## Vortragszyklus «Kosmos Kind», 3. März 2020 und neun folgende Termine, Zürich

Wie kann der Weg in ein gelingendes, selbstständiges Leben gestaltet werden? Was brauchen Kinder und Jugendliche, damit es ihnen seelisch und körperlich gutgeht? Auf diese Fragen möchte «Kosmos Kind» allen, die sich mit den Bedürfnissen und Anliegen der jungen Generation beschäftigen, in elf [Vortragsabenden](#) fundierte Antworten geben. Renommierete Referentinnen und Referenten vermitteln spannende wissenschaftliche Erkenntnisse über unterschiedliche Aspekte der Kindheit. Der Vortragszyklus wird veranstaltet von der «Akademie. Für das Kind. Giedion Risch» in Kooperation mit der Stiftung Elternsein.

## J Treffen «Suizid – Hast auch du jemanden verloren?», 4. März 2020, St.Gallen

Wie weiterleben nach dem Suizid eines nahestehenden Menschen? Jeder Mensch trauert auf seine individuelle Weise. Das [Treffen](#) richtet sich an 15- bis 25-jährige Jugendliche und junge Erwachsene, die jemanden durch Suizid verloren haben. Sie können auf diesem Weg Gleichaltrige treffen, denen das Gleiche passiert ist. Die Jugendinformation Tipp ist Gastgeberin. Organisiert und begleitet wird der Anlass von der Fachstelle für Suizid Betroffene. Bisläng gibt es im Raum St.Gallen keine Selbsthilfegruppe für Jugendliche und junge Erwachsene mit diesem Fokus.

### «Let's Talk About Sex – Sexuaufklärung und Gleichstellung», 9. März 2020, St.Gallen

Die [Veranstaltungsreihe Gender Matters](#) lädt ein zur vierten [Veranstaltung](#). Am 9. März 2020, 19.00 Uhr, im Raum für Literatur werden folgende Fragen beleuchtet: Wie sieht eine ganzheitliche Sexuaufklärung aus? Welchen Beitrag kann sie zur Gleichstellung der Geschlechter und LGBT+ leisten? Mit Inputs von Laura Russo, Jugendvertreterin im Vorstand von SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, Andrea Herger, Projektmitarbeiterin COMOUT, und Simone Dos Santos, Geschäftsleiterin der Fachstelle für Aids- und Sexualfragen.

**J**

### Schulung «Loverboys», 18. März 2020, Basel

«Loverboys» sind Zuhälter und Menschenhändler. Sie sind oft kaum älter als ihre Opfer. Ein «Loverboy» spielt dem Opfer den Traumprinzen vor, mit dem Ziel, es systematisch von sich abhängig zu machen, um es dann gezielt auszubeuten. Bei den Opfern kann es sich sowohl um Mädchen als auch um Jungen handeln. Die [Schulung](#) von ACT212 – Beratungs- und Schulungszentrum Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung und dem Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt beleuchtet den Mechanismus der «Loverboy-Masche», will die Aufmerksamkeit für Opfer und Täter schärfen und aufzeigen, welche Schritte die Opfer unterstützen können.

### Fachtagung Sonderpädagogik 2020, 24. März 2020, Bern

[Integras](#) lädt ein zur [Tagung](#) zum Thema «Schnittstelle Sonderschulung und Psychiatrie – Zwischen Bildung und Gesundheit». Wann zeichnet sich ein psychiatrischer Bedarf in der Schule ab? Wie und von wem können zuverlässige Diagnosen erstellt werden? Ab wann sieht sich die Psychiatrie als indiziert? Und ab wann wird das Feld der Schule für die Psychiatrie zum Handlungsfeld? Oft besteht die Schwierigkeit darin festzustellen, in welches Fachgebiet die Anliegen der Kinder oder Jugendlichen fallen. Darüber soll an der Tagung diskutiert werden. Anmeldeschluss ist am 3. März 2020.

### Referat «You never walk alone», 26. März 2020, St.Gallen

Die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste St.Gallen laden zu dieser Fortbildungsveranstaltung am 26. März 2020 von 09.00 bis 10.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule Burggraben mit dem Referenten Dr. biol.hum. Dipl.-Psych. Marc Schmid, Leitender Psychologe der Klinik für Kinder und Jugendliche der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel ein. Der Anlass thematisiert das interdisziplinäre multisystemische Arbeiten mit fremdplatzierten Kindern und Jugendlichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es ist eine Anmeldung bis 12. März 2020 erforderlich unter [weiterbildung@kjpd-sg.ch](mailto:weiterbildung@kjpd-sg.ch).

### Fachseminar «Konzepte und Leitbilder in der Kinder- und Jugendförderung entwickeln», 6. April, 4. und 5. Mai 2020, Muttenz

Die Teilnehmenden des [Seminars der Fachhochschule Nordwestschweiz](#) lernen konkrete Arbeitsschritte und Methoden für die Konzept- und Leitbildentwicklung in der Kinder- und Jugendförderung kennen und setzen diese in kleinen Praxiswerkstätten anhand der eigenen Praxissituation gemeinsam ein. Das Fachseminar richtet sich an (Leistungs-)Personen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie an Personen aus politischen Kommissionen/Behörden oder aus der Gemeindeverwaltung, die aktuell oder künftig Prozesse der Konzept- und/oder Leitbildentwicklung durchführen.

### Kolloquium «Die Rechte der Kinder im digitalen Zeitalter», 23. bis 24. April 2020, Siders

Das [11. Internationale Kolloquium](#) soll zum besseren Verständnis der Auswirkungen von Bildschirmen auf Kinder und Jugendliche beitragen. Weiter soll dafür sensibilisiert werden, dass Kinder auch in diesem Bereich über Rechte verfügen und nicht nur potenzielle Opfer sind. Schliesslich sollen Massnahmen zur Unterstützung von Eltern entwickelt werden, die anhand von wissenschaftlicher Forschung und den Erfahrungen in anderen Ländern ermittelt wurden. Die guten Praktiken sollen hervorgehoben und Strategien für eine evidenzbasierte öffentliche Politik können erarbeitet werden.

### **Save the Date: Vierte kantonale «Vernetzungswerkstatt Familienzentren» am Samstag, 9 Mai 2020, Unterwasser**

In der Trefferei in Unterwasser diskutieren wir, welche Herausforderungen und Möglichkeiten Familienzentren als Generationenzentren bieten. Dabei profitieren wir von der Erfahrung des Trefferei-Teams und von Stefan Tittmann von der Generationenakademie, der uns durch den Vormittag begleitet. Daneben bietet der Anlass genügend Raum für Vernetzung und Austausch zwischen den involvierten Personen der bestehenden Familienzentren sowie Personen, die sich für den Aufbau eines Familien- oder Generationenzentrums engagieren. Ein Apéro riche rundet die Veranstaltung ab. Weitere Informationen finden Sie ab März 2020 [online](#).

### **RegioForum 2020, 13. Mai 2020, Sargans**

Das RegioForum ist ein kostenloser Elternbildungsabend. Es widmet sich einem Thema aus dem Elternalltag und ist jeweils in einer Region des Kantons St.Gallen zu Gast. Nach den Grussworten von Regierungsrat Stefan Kölliker wird Prof.Dr. Jürg Frick, Hochschuldozent und Psychologe in eigener Praxis, zum Thema «Die Kraft der Ermutigung» referieren. Ebenfalls wird Regula Immler von [Familienzeiten](#) mit der Ideenküche zu konsumfreien Aktivitäten und Ritualen vor Ort sein. Das Duo Tarkabarka sorgt für einen clownesken Abschluss zum Thema Mut und Ermutigung. Anmeldungen werden unter [elternbildung@sg.ch](mailto:elternbildung@sg.ch) entgegengenommen. Ab 1. März 2020 finden Sie nähere Informationen auf [www.elternbildung.sg.ch](http://www.elternbildung.sg.ch).

### **Tagung «Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen fördern», 16. Mai 2020, Olten**

Im Vordergrund der [Fachtagung](#) steht die Frage wie Gemeinden die vielfältigen Steuerungs-, Planungs-, Führungs-, Koordinations- und Beteiligungsaufgaben bearbeiten können. Zwei Referate geben einen Überblick über die kommunalen Kinder- und Jugendförderungsstrukturen und über die heutigen Lebenswelten und Aufwuchsbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. In verschiedenen Workshops lernen die Teilnehmenden konkrete Methoden und Instrumente für die (Weiter)Entwicklung der Kinder- und Jugendförderung kennen. Die Fachtagung richtet sich an Mitglieder von Jugendkommissionen, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit Ressortverantwortung Kind und Jugend sowie Kinder- und Jugendbeauftragte in Gemeinden und Kantonen.

### **Neuer CAS Kindes- und Erwachsenenschutz, laufender Einstieg möglich, St.Gallen**

Die fachlichen Anforderungen, die an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) gestellt werden, sind hoch und die Mitarbeitenden agieren in verschiedenen Spannungsfeldern. Die FHS St.Gallen hat zusammen mit den Präsidien der Ostschweizer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden eine Seminarreihe entwickelt, die KESB-Mitarbeitende kompetent unterstützt ihren Alltag professionell zu bewältigen. Neu erhalten interessierte Personen die Möglichkeit, einen [Zertifikatsabschluss \(CAS\) in Kindes- und Erwachsenenschutz](#) zu erlangen.

## **Kontakt**

Amt für Soziales Kanton St.Gallen  
Kinder- und Jugendkoordination  
Spisergasse 41, 9001 St.Gallen

Selina Rietmann, Tel. 058 229 87 43  
Mirjam Schegg, Tel. 058 229 45 48  
E-Mail: [jugend@sg.ch](mailto:jugend@sg.ch)